

Erika Brinkmann

ABC

LERNLANDSCHAFT

Lehrermaterial

Einblicke

Online-Fortbildung

Unter www.LERNBUCHVERLAG.de finden Sie Frau Prof. Brinkmanns Schulungspräsentation zur **ABC-Lernlandschaft**. Dort erhalten Sie vielfältige Informationen über den didaktischen Hintergrund, den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten der **ABC-Lernlandschaft** im Unterricht.



Die Konzeption

**So viel Offenheit wie möglich –
so viel Sicherheit wie nötig!**

Die ABC-Lernlandschaft – ein treffender Name für Materialien, mit denen ein geöffneter und individualisierter Schriftspracherwerb möglich wird und sich für Kinder die Welt von Schrift und Sprache öffnet!

Grundlage der Konzeption der **ABC-Lernlandschaft** sind der **Spracherfahrungsansatz** und das **Vier-Säulen-Modell** – entwickelt von Prof. Hans Brügelmann und Prof. Erika Brinkmann, deren Namen für Kompetenz, Innovation und langjährige Erfahrung stehen.

Info

Der Spracherfahrungsansatz

Der **Spracherfahrungsansatz** wurde in den 1980er-Jahren begründet. Seine wesentlichen Merkmale finden sich inzwischen in allen Lehr- und Bildungsplänen bei der Beschreibung der Anforderungen an den Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben wieder.

Ausgangspunkte:

- Die Entwicklungsunterschiede von Kindern am Schulanfang im Hinblick auf Sprache und Schrift betragen drei bis vier Jahre.
- Kinder lernen unterschiedlich schnell und auf unterschiedlichen Wegen.
- Lernen ist ein aktiver, selbst gesteuerter Prozess.

Konsequenzen:

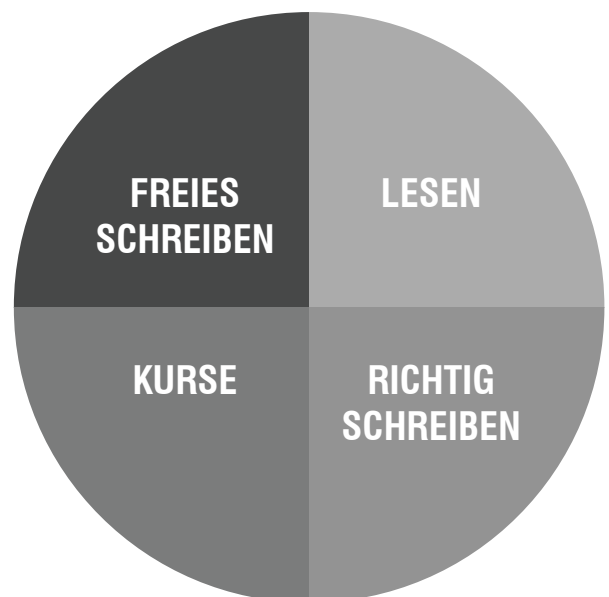
- Ein gleichschrittiger Lehrgang wird den Kindern nicht gerecht. Sie brauchen vielmehr auf das einzelne Kind abgestimmte und herausfordernde Angebote, die individuelle Zugänge und eigenaktives Lernen ermöglichen.
- Bedeutsame Themen und Inhalte sind wichtig, denn Kinder lernen dann, wenn sie etwas interessiert: Sie lesen, weil sie etwas wissen wollen, und sie schreiben, weil sie etwas mitteilen wollen.

Das Vier-Säulen-Modell

Das **Vier-Säulen-Modell** bietet eine inhaltliche Struktur für den konkreten Unterricht.

Von Anfang an werden die vier zentralen Lernbereiche *Freies Schreiben, Lesen, Kennenlernen und Einüben von Strategien, Arbeitsformen und Hilfen zum richtigen Lesen und Schreiben sowie Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes* nebeneinander verwirklicht. Dieser Unterricht ist in Projekte, Vorlesezeiten, gemeinsame Erlebnisse und Rituale eingebettet.

Das Autorenteam Prof. Erika Brinkmann und Nina Bode-Kirchhoff führt diese Ansätze und Ideen für einen geöffneter Schriftspracherwerb in der **ABC-Lernlandschaft** zusammen. Die Materialien für Kinder, Lehrkräfte und Eltern sind strukturiert, übersichtlich und enthalten vielfältige Hilfen für die Organisation und Durchführung des Unterrichts.



Die vier Säulen

1. Freies Schreiben

Wozu? Um verschiedene Verwendungsformen der Schrift zu erproben (Briefe, Merkzettel, Bilder beschriften, ...), um Lust und Zutrauen in das Verfassen eigener Texte zu gewinnen, um orthografische Hypothesen und Schreibstrategien durch lautorientiertes Verschriften auszutesten. Die Schrift erfinden!

Wie? Durch vielfältige und motivierende Schreibaneignungen, mithilfe der Anlauttabelle, von Anfang an.



Wörter-Heft

mit Bildern und Impulsen, die zum Verschriften von Wörtern mithilfe der Anlauttabelle anregen und somit zur Festigung der Technik beitragen

48 Seiten



Ich und meine Geschichten

mit Anregungen zum Malen und Schreiben über die eigene Person, neutralen Schreibaneignungen und freien Seiten für das Verfassen eigener Texte und Geschichten

64 Seiten

2. Lesen

Wozu? Um zu entdecken, dass Schriftzeichen Bedeutung tragen, um Lust auf Bücher und auf's Lesen zu bekommen, um Informationen zu gewinnen.

Wie? Durch regelmäßiges Vorlesen von Kinderliteratur in freien Lesezeiten, beim Stöbern und Schmökern, durch gemeinsames Sprechen über Bücher und erste Buchempfehlungen der Kinder.



Lese-Heft

mit vielen motivierenden und fördernden Aufgaben zum sinnverstandenen Lesen

48 Seiten

3. Kennenlernen und Einüben von Strategien, Arbeitsformen und Hilfen zum richtigen Lesen und Schreiben (Kurse)

Was genau? Mit Spielen und Übungen Einsichten in die Struktur der Buchstabenschrift gewinnen, sich bewusst mit der Beziehung zwischen gesprochener und geschriebener Sprache auseinandersetzen, bei den ersten synthetisierenden Leseversuchen durch eine gezielte Sinnerwartung den „Sprung zum Wort“ schaffen, sich durch den „Buchstaben der Woche“ nach und nach ausführlich mit jedem einzelnen Buchstaben beschäftigen.



Lausch-Heft

mit vielfältigen Übungen zur Förderung der phonologischen Bewusstheit und zum Umgang mit der Anlauttabelle

32 Seiten



Buchstaben-Heft

mit Sammel-, Schreib- und Leseaufgaben zu allen Buchstaben

64 Seiten

4. Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes, Hinführung zum Richtigschreiben

Wie? Indem Kinder „eigene“ und „wichtige“ Wörter sammeln, indem sie die Schreibweise häufig gebrauchter Wörter automatisieren, indem sie Modellwörter für unterschiedliche Rechtschreibmuster kennen- und schreiben lernen.



ABC-Heft

zum Sammeln von (richtig geschriebenen) Wörtern und zum Aufbau und Üben des Grundwortschatzes

64 Seiten

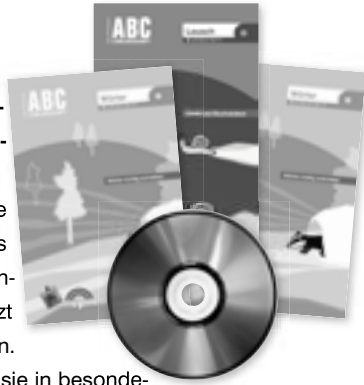
Info

Weitere Informationen zu den Schülermaterialien in der **ABC-Lernlandschaft** finden Sie unter www.LERNBUCHVERLAG.de!

Materialien für den Klassenraum

Die Lernprogramme

Die drei Lernprogramme **Lausch-Werkstatt**, **Buchstabenwerkstatt** und **Wörter-Werkstatt** sind passgenau auf bestimmte „Stolperstellen“ im Lernprozess der Kinder abgestimmt und können dort zielgerichtet eingesetzt werden, wo sie benötigt werden. So begleiten und unterstützen sie in besonderer Weise die Arbeit mit der **ABC-Lernlandschaft**.



Lausch-Werkstatt: Laute und Buchstaben

Dieses Lernprogramm lenkt die Aufmerksamkeit auf die gesprochene Sprache, indem die Kinder sich in anregenden und spielerischen Übungen mit der Klanggestalt von Wörtern auseinandersetzen. Sie zerlegen Wörter in Silben, finden Reimwörter und ordnen Wörter mit gleichen Anlauten einander zu. So werden die phonologische Bewusstheit weiterentwickelt und das lautorientierte Schreiben vorbereitet.

Buchstaben-Werkstatt: Schreiben mit der sprechenden Anlauttabelle

Die **Buchstaben-Werkstatt** begleitet die Kinder in der Phase des lautorientierten Schreibens.

Eine individuelle Anlauttabelle für jedes Kind

Am leichtesten gelingt das selbstständige Schreiben, wenn man eine Anlauttabelle hat, in der jeder Buchstabe durch ein Bild repräsentiert wird, das für einen selbst wichtig und sinnvoll ist. Die **Buchstaben-Werkstatt** bietet eine Fülle von Bildern, mit denen jedes Kind seine ganz persönliche Anlauttabelle zusammenstellen kann.

Schreiben mit der Anlauttabelle

Mit der **Buchstaben-Werkstatt** können sich die Kinder die Begriffe und damit auch die Anlaute in der individuellen Anlauttabelle immer wieder anhören. Darüber hinaus bietet das Lernprogramm die Möglichkeit, sich die selbst geschriebenen Wörter vorlesen zu lassen und dadurch zu überprüfen, ob alle Laute aufgeschrieben wurden, die man hören kann.

Wörter-Werkstatt:

Wörter richtig schreiben

In der **Wörter-Werkstatt** geht es um das Richtigschreiben. Nach orthografischer Schwierigkeit gestufte Begriffe bilden die Grundlage für das Schreiben von Wörtern. Die Kinder werden dabei mit der normgerechten Schreibung konfrontiert und erwerben erste orthografische Kompetenzen. Die richtig geschriebenen Wörter kann jedes Kind in einem persönlichen Wörterbuch sammeln.

Das Vorlesebuch

SAMI, das Schlossgespenst

Regelmäßiges Vorlesen von Kinderliteratur leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Lesemotivation und Lesefreude und sollte einen festen Platz im Anfangsunterricht haben.

Deshalb gibt es innerhalb der **ABC-Lernlandschaft** das Vorlesebuch **SAMI, das Schlossgespenst**. Es wurde von der bekannten Kinderbuchautorin Frauke Nahrgang verfasst und eignet sich in hervorragender Weise zum Vorlesen in der ersten und zweiten Klasse sowie im jahrgangsübergreifenden Unterricht.

Es geht um Themen und Gefühle, die Kinder in diesem Alter beschäftigen und bewegen: um Angst und Mut, um den Wunsch nach Geborgenheit und die Lust an spannenden Abenteuern, um Freundschaft und Vertrauen.

Die Geschichten bieten zahlreiche Anlässe zum Erzählen und Austausch in der Gruppe, zum (Weiter-)Schreiben und Geschichtenerfinden sowie für fächerübergreifende Aktivitäten.

Passend zum Vorlesebuch wird das **SAMI-Geschichtenheft** mit vielfältigen Schreibenregungen für die Kinder angeboten.

Ergänzend bieten die **Begleitmaterialien** für die Lehrerinnen und Lehrer Ideen für den Einsatz und die Weiterführung der SAMI-Geschichten im Unterricht. Hier finden Sie zu jeder Geschichte Kopiervorlagen mit differenzierenden Lesetexten zum Selberlesen für die Kinder.



Lehrermaterialien

Ein wesentliches Anliegen der **ABC-Lernlandschaft** ist es, Sie als Lehrerin bestmöglich zu unterstützen.

Dazu bietet die **ABC-Lernlandschaft**

- sowohl die notwendigen Materialien für die Kinder (eine Entlastung für Sie)
- als auch umfassende und gut strukturierte Begleitmaterialien inklusive CD-ROM mit Erläuterungen und Hilfen zum konkreten Unterricht mit der **ABC-Lernlandschaft** sowie zahlreichen Anregungen und Ideen. Von besonderer Bedeutung sind die Wochen-, Monats- und Jahrespläne zur Organisation und Strukturierung des Unterrichts. Kopiervorlagen (auf der CD-ROM) ergänzen das Angebot in den Heften und ermöglichen zudem eine weiterführende Differenzierung und individuelle Förderung. Ausführliche Erläuterungen zu den Lernbeobachtungsbögen in den Heften helfen, diese konkret im Unterricht zu nutzen. Hinweise zur daran anknüpfenden Förderung runden das Paket ab.

Info

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen **Auszüge aus dem Lehrmaterial:**

- Übersicht über die Inhalte des Lehrmaterials (Seite 6/7)
- Die Organisation des Unterrichts- Erläuterungen und Pläne mit Kopiervorlage „Übersichtsplan für die freie Arbeit“ (Seite 8/9)
- Kopiervorlage „A-Lesebüchlein“ (Seite 10)
- Kopiervorlage „Elterninformation“ (Seite 11)

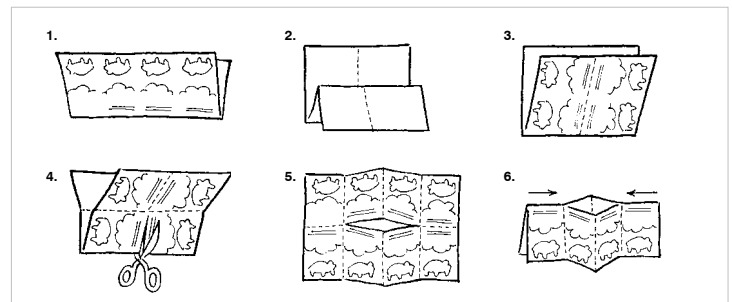
Das Lehrmaterial im Ordner inkl. CD-ROM ist ab Sommer 2008 unter der Bestellnummer 11120 lieferbar.

Zusätzlich ist eine DVD in Planung (voraussichtlicher Erscheinungstermin ist 2009), die über Mitschnitte aus dem Unterrichtsalltag, Fotos und Erfahrungsberichte zeigt, wie die tägliche Arbeit mit der **ABC-Lernlandschaft** aussieht. So können Sie hautnah erleben, dass eine Öffnung des Unterrichts nicht nur didaktisch und methodisch möglich ist, sondern auch allen Beteiligten Spaß macht.

Anmerkungen zu den Kopiervorlagen:

Innerhalb der Kopiervorlagen gibt es u. a. zu allen Buchstaben des ABCs Vorlagen zur einfachen Herstellung von Mini-Lesebüchlein. Exemplarisch finden Sie auf Seite 10 die Kopiervorlage für das „A-Lesebüchlein“. Beachten Sie dabei folgende Falanleitung:

Das Blatt wird in acht gleichmäßige Bereiche unterteilt und entsprechend der Skizze geknickt und geschnitten, sodass ein Buch entstehen kann.



aus: Tina Toase/Ingrid Weinreich: *Finken Minis 1 und 2*, Finken Verlag, Oberursel 2001, www.finken.de

Der „Elterninformation“ auf Seite 11 zeigt beispielhaft, wie ernst das Thema „Einbeziehung der Eltern von Anfang an“ genommen wird: Gute Information und Transparenz sind Grundvoraussetzungen für Einverständnis und Unterstützung. So kann die Lehrkraft zum Beispiel mit Elternbriefen zu bestimmten Themen im Laufe des Schuljahres über bestimmte Arbeitsweisen, Inhalte, Projekte informieren oder Tipps für die Unterstützung zu Hause geben.

Online-Fortbildung

Unter www.LERNBUCHVERLAG.de finden Sie Frau Prof. Brinkmanns Schulungspräsentation zur **ABC-Lernlandschaft**. Dort erhalten Sie vielfältige Informationen über den didaktischen Hintergrund, den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten der **ABC-Lernlandschaft** im Unterricht.

Übersicht über die Inhalte des Lehrerordners



1. Einführung

- Wie lernen Kinder Lesen und Schreiben?
- Was bringen sie bereits mit in die Schule?
- Wie sollen sie in der Schule lernen?
- Der Spracherfahrungsansatz
- Die vier Säulen als Organisationshilfe des Lese- und Schreibunterrichts

2. Die Struktur der ABC-Lernlandschaft

- Der Schülerordner zu den vier Säulen
 - Die Anlauftabelle
 - Die Hefte
- Zusätzliche Materialien
 - Die CD-ROMs
 - Vorlesegeschichten
 - Spiele

3. Die vier Säulen im Einzelnen

Ziele, einzelne Materialien, Beispiele aus dem Unterricht

- Freies Schreiben
- Lesen
- Kurse (Kennenlernen und Einüben von Strategien, Arbeitsformen und Hilfen zum richtigen Lesen und Schreiben)
- Richtig schreiben

4. Die ersten sechs Wochen

- Vorbereitung
- Gemeinsame und offene Phasen
 - Tipps für einen geöffneten Unterricht:
 - Rituale, Regeln, Chefsystem, Schneeballsystem
- Wie fängt man an?
 - Ein Tag
 - Eine Woche
 - Und wie geht es weiter?

5. Beobachten und Fördern

- Lernstandserhebung
 - Eingangserhebung (mit Auswertungshilfen)
 - Begleitende Beobachtung (mit Auswertungshilfen)
- Lernbeobachtungsaufgaben
 - Typische Stolperstellen im Entwicklungsprozess
 - Hilfen zur Weiterentwicklung (Aufgaben auch auf CD-ROM)
 - Hilfen für die Eltern (mit Elternbriefen)
- Material als KV und auf CD-ROM

6. Organisationshilfen für den Unterricht

- Symbole für die Tagesplanung und Schilder für die Arbeitszeiten
- Großer Plan für die Klasse, in den jedes Kind einträgt, was es gemacht hat
- Tages- und Wochenpläne (auch auf CD-ROM zum Anpassen)

7. Elternarbeit

- Tipps und Materialien für den Elternabend
- Kennenlernen und Verstehen der Schriftsprachentwicklung der Kinder
- Kennenlernen und Verstehen der besonderen Lernmöglichkeiten mit der **ABC-Lernlandschaft**
- Elternbriefe
- Anregungen für die Unterstützung des Lesens und Schreibens zu Hause

8. Ausblick

- Jahrgangsübergreifender Unterricht
- Wie geht es weiter in Klasse 2?
- Wie geht es weiter in Klasse 3/4?

9. Kopiervorlage

- Lesehefte (KV für Mini-ABC-Bücher)
- Weitere KV als quantitative Ergänzung zu den einzelnen Arbeitsheften
- Anlautbilder
- KV zur Herstellung von Anlautkarten
- Bingo-Plan
- Symbole und Pläne für die Unterrichtsorganisation
- Materialien und Vorlagen für Lernstandserhebungen und zur Beobachtung der weiteren Entwicklung
- Beobachtungsbögen aus den einzelnen Arbeitsheften
- Beobachtungsbogen, der den Stand aller Kinder im Überblick zeigt
- Elternbriefe
- ... und vieles mehr

10. Hinweise auf ergänzende Literatur

Die Organisation des Unterrichts

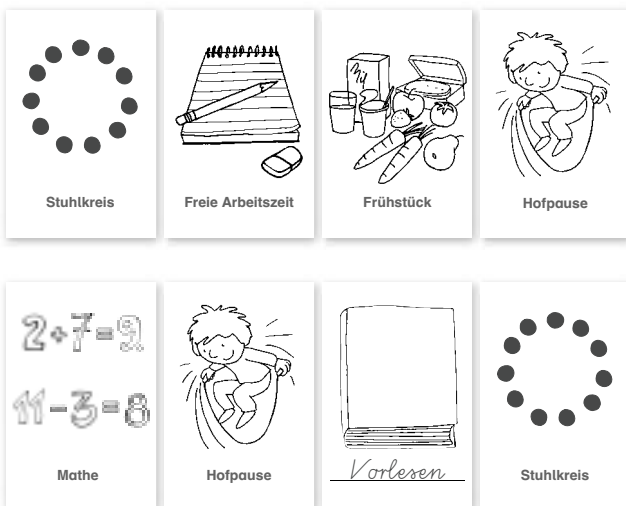
Erläuterungen und Pläne

Beispiel für die Unterrichtsorganisation in den ersten Wochen

Freie Arbeitszeiten lassen sich gut mithilfe unterschiedlicher Pläne organisieren.

Im Lehrmaterial werden ausführlich verschiedene Möglichkeiten zur Einführung und zum Umgang mit solchen Plänen beschrieben (Tagesplan, Wochenplan, individuelle Pläne, Klassenpläne, jeweils fachbezogen bzw. fächerübergreifend).

Für die einfache Handhabung und Anpassung an den eigenen Unterricht finden Sie auf der CD-ROM zum Lehrmaterial Raster und Symbole zur eigenen Gestaltung.



Beispiel für die Organisation eines Schultages

Info

Erläuterungen zum „Übersichtsplan für die Freie Arbeit“ (S.9):

Der Plan für die Freie Arbeit kann der Lehrerin einen guten Überblick darüber bieten, welche Bereiche die einzelnen Kinder für sich (verbindlich!) gewählt haben. Ein gemeinsamer Plan (am Anfang) hilft den Kindern, den Umgang mit einer solchen Organisationsform einzuüben: Sie müssen sich eine Aufgabe auswählen, diese verlässlich bearbeiten und die Arbeitsschritte dokumentieren. Nach einiger Zeit können die Klassenpläne durch individuelle Pläne für die Kinder ersetzt werden.

Das Kind kreuzt an, welchen Bereich es zur Bearbeitung gewählt hat. Hat es die Aufgabe erledigt (z. B. in den Arbeitsheften eine Seite fertiggestellt), macht das Kind ein Häkchen hinter das Kreuz und wendet sich einer neuen Aufgabe zu.

Mögliche Vorgaben für die Kinder:

- Alle Kinder sollen am Ende der Freiarbeitsphase zwei verschiedene Bereiche bearbeitet haben.
- Ein Bereich wird – entweder für alle Kinder oder für einzelne – zur Pflichtaufgabe erklärt (z. B. Arbeiten im Lausch-Heft). Dieser Bereich wird mit einem Sternchen gekennzeichnet.
- Die Kinder wählen frei.
- Wird der Plan über mehrere Tage hinweg bearbeitet, sollten die Kinder in jedem Bereich mindestens einmal gearbeitet haben.

Bitte vergrößern Sie den Übersichtsplan ggf. auf A3!

Beispiel für einen ausgefüllten Übersichtsplan für einen Tag (ca. 40 min)

Namen der Kinder	Lausch-Heft	Wörter-Heft	Buchstaben-Heft	Lausch-Workstatt	Ansozialplan	Freie Leszeit
Anatol	*				X ✓	
Anne		X ✓	X			
Bestian		X				X
Charlotte	X			* ✓		

A

ASTRONAUT



Der **ASTRONAUT**
fliegt ins All.

ja nein



ANGLER

AMEISE



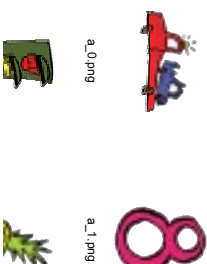
Die **Ameise**
baut einen Hügel.

ja nein



ANANAS

ARZT



Der **Arzt** hilft
kranken Kindern.

ja nein



ADLER

AMPEL



Die **Ampel** ist rot.

ja nein

Der **Angler** fängt
einen großen Fisch.

ja nein

Die **Ananas**
schmeckt salzig.

ja nein

Der **Adler** hat
einen kleinen Schnabel.

ja nein

Elterninformation

zum Schreiben mit der Anlauttabelle

Liebe Eltern,

sicher haben Sie schon gesehen, dass Ihr Kind eine Anlauttabelle mitgebracht hat, die ihm beim Schreiben helfen kann. Über die abgebildeten Begriffe (wichtig ist jeweils der Laut, mit dem das Wort beginnt) kann sich Ihr Kind auf der Tabelle die Buchstaben herausuchen, die es zum Schreiben braucht, wenn es sich ein Wort genau vorspricht.

Erschrecken Sie bitte nicht, wenn Ihr Kind beginnt, Wörter aufzuschreiben, die für Sie ganz falsch aussehen und nicht der deutschen Rechtschreibung entsprechen. Diese „Kinderschrift“ ist zuerst völlig normal. Durch das Schreiben mit der Anlauttabelle beginnt Ihr Kind zu verstehen, wie unsere Schrift funktioniert. Nur Kinder, die das verstanden haben, können später gut in der Rechtschreibung werden.

Helfen Sie Ihrem Kind dabei, seinen eigenen Weg zur Schrift zu finden und sagen Sie bitte nicht: „Das ist falsch! So wird das aber nicht geschrieben!“ Versuchen Sie, die Wörter zu lesen, die Ihr Kind aufgeschrieben hat, und ermutigen Sie es zu weiteren Schreibversuchen. Seien Sie stolz, wenn Ihr Kind Freude am Schreiben hat und **Sie** immer besser lernen, die Kinderschrift zu lesen. Das ist die beste Voraussetzung dafür, dass Ihr Kind gut und sicher das Lesen und Schreiben lernen wird.

Manche Wörter werden Sie zuerst nur mit großer Mühe lesen können, z. B. wenn Ihr Kind KZE (für „Katze“), MELJ (für „Milch“) oder BUR (für „Buch“) schreibt. Manche Kinder schreiben zuerst auch nur einen einzigen Buchstaben für ein ganzes Wort. Wenn dieser Buchstabe aber in dem Wort zu hören ist, ist das schon ein Erfolg. Sie werden sehen, dass mehr und mehr Buchstaben dazukommen, wenn die Kinder immer wieder versuchen, selbstständig Wörter aufzuschreiben. Da der Weg zur Schrift zu Beginn sehr schwierig und anstrengend ist, brauchen die Kinder dabei viel ermutigende Unterstützung und Ihr Interesse an dem, was sie geschrieben haben.

Die Sorge, dass Ihr Kind die Rechtschreibung nicht richtig lernt, ist unbegründet!

Deshalb:

- Ermutigen Sie Ihr Kind immer wieder, zu schreiben.
- Zeigen Sie Interesse an dem, was es geschrieben hat. Versuchen Sie, es laut zu lesen, und melden Sie Ihrem Kind zurück, dass Sie verstehen konnten, was es geschrieben hat. Das ist die beste Bestätigung und Motivation für Ihr Kind!

Weitere Materialien für das selbstständige Lesen und Schreiben



Erika Brinkmann / Hans Brügelmann

Ideen-Kiste

168 Ideen für das Lesen- und Schreibenlernen in den Klassen 1 bis 3: Die Kiste ist ein Fundus, aus dem Sie über Jahre schöpfen können und der zugleich den Unterricht für die Kinder öffnen hilft. Die Ideen sind nach acht Lernfeldern geordnet, die die wesentlichen Aspekte der Schrift und die grundlegenden Formen des Umgangs mit ihr behandeln. Eine anschauliche Übersicht über diese Lernfelder finden Sie in der „Didaktischen Landkarte“. Die Ideen-Karten zeigen anschaulich, wie Sie die Anregungen im Unterricht einsetzen.

Die Ideen-Kiste enthält:

- 8 Leitkarten für 8 Lernfelder
- 168 Ideen-Karten
- 40 Kopiervorlagen mit zusätzlichen Materialien
- Sachregister zur Orientierung
- Kommentar „Offenheit mit Sicherheit“

Die fünf Buchstaben-Elemente

Kaum zu glauben! Aus nur fünf Buchstaben-Elementen lassen sich alle Großbuchstaben konstruieren.



Beide
Boxen auch
als Paket

Heiko Balhorn / Hans Brügelmann / Rudolf Kretschmann / Gerheid Scheerer-Neumann

Das Regenbogen-Programm

Diese Bibliothek für Erstleser schlägt die Brücke zu Kinderbüchern, die sich für Leseanfänger allzu oft noch verschließen. Dabei stehen die beiden Prinzipien „Lesen durch Schreiben“ und „Schreiben durch Lesen“ im Mittelpunkt.

Die insgesamt 15 Büchlein bieten leseleichte Texte für den Leseanfang auf drei Lesestufen und fordern zum Handeln auf. Kopiervorlagen mit Übersetzungen der Texte in Türkisch und Englisch sowie Übertragungen in andere Schriften helfen den Lesern, die Texte handelnd zu erschließen.

Die Planeten-Box:

- 15 Büchlein für Lesestufe 1 bis 3
- Kommentar „Lesenswertes über das Lesenlernen“
- ein leeres Büchlein zum Selberschreiben
- 148 Seiten Kopiervorlagen

Die Spuren-Box:

Diese Box enthält insgesamt 25 Büchlein auf fünf Lesestufen. Die Wortwahl, die Satzlänge und die Textmenge nehmen langsam von Stufe zu Stufe zu.

- 25 Büchlein für Lesestufe 1 bis 5
- Kommentar „Lesenswertes über das Lesenlernen“
- ein leeres Büchlein zum Selberschreiben
- 148 Seiten Kopiervorlagen

Info

Weitere Informationen finden Sie unter www.vpm-onlinde.de!